



**HVB**

# Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des  
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 12 - 2011/4



Heimathaus "Feldmühle"

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,  
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!

Das Jahr 2011 neigt sich langsam dem Ende entgegen, da wird allerorten Rückschau gehalten, so auch beim Heimatverein Bersenbrück. Neben den regelmäßigen Hauptveranstaltungen wie Fuß- und Radwanderungen, den Brauchtumsveranstaltungen, der Jahreshauptversammlung, der Umweltschutzaktion und dem Filmabend gab es besondere Aktionen.

So konnte zusammen mit dem Wasserverband im Untergeschoss des Heimathauses eine Ausstellung zum Thema „Wasser“ eingerichtet werden, eine Postkartenserie zum Heimathaus „Feldmühle“ wurde herausgegeben, die Arbeit am Foto-Archiv ging weiter und eine Plattdeutsch-Dokumentation wurde erstellt. Auch für das kommende Jahr 2012 ist wieder ein interessantes Jahresprogramm vorbereitet, es wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Im Abschnitt „Historisches“ finden Sie die Kopie einer Konzession für die Gaststätte Josef Wißmann in Bokel, die wir bei der jüngsten Stadtteilwanderung besuchten.

Auf der letzten Seite stellt sich die „Artland-Apotheke“ vor, Hubert Siemer danken wir für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Blattes.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern für die Unterstützung im Heimatverein bedanken. Schön wäre es, wenn wir gemeinsam weitere Mitglieder gewinnen könnten. Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich besinnliche Stunden und für das Jahr 2012 viel Glück.

**Franz Buitmann**

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück



## Einladung zum Weihnachtsmarkt

**Samstag, 3. 12. von 14 – 18 Uhr:**  
Klosterpforte geöffnet  
Verkauf von Heimat-Literatur  
und Heimat-Kalendern

**Sonntag, 4. 12. von 14 – 18 Uhr:**  
Klosterpforte geöffnet  
Verkauf von Heimat-Literatur  
und Heimat-Kalendern

**Sonntag, 4. 12. um 17 Uhr:**  
Nikolaus-Laternenumzug  
Treffpunkt: Ecke Kreissparkasse/Nordstraße



Gestern und heute - Heimatkalender 2012

### Vorausschau: Termine

#### November

25. Filmabend im Heimathaus „Feldmühle“  
mit gemütlichem Beisammensein (19.30 Uhr)

#### Dezember

3. Weihnachtsmarkt – Klosterpforte geöffnet  
(14 – 18 Uhr)
4. Weihnachtsmarkt – Klosterpforte geöffnet  
(14 – 18 Uhr)
4. Nikolaus-Laternenumzug  
(Treffpunkt 17 Uhr Ecke Kreissparkasse/  
Nordstraße)
14. Plattdeutscher Abend im Heimathaus  
„Feldmühle“ (19 Uhr)

#### Januar

15. Winterwanderung  
(14 Uhr Heimathaus „Feldmühle“)

#### Februar

26. Radwanderung, anschließend Kohlessen

# Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

## Heimatverein wanderte bei Bilderbuchwetter auf dem Harzer Baudensteig

Jeweils Anfang Oktober führt der Heimatverein ein Wander-Wochenende durch, um andere Wandergebiete kennen zu lernen. In diesem Jahr wurden die ersten Etappen bei Bilderbuchwetter auf dem Harzer Baudensteig, der sich von Bad Grund bis Walkenried erstreckt, erwandert, Bad Lauterberg war zunächst der Endpunkt. Im nächsten Jahr soll dann der zweite Teil des Baudensteigs bis Walkenried folgen. Der noch neue Harzer Baudensteig hat seinen Namen dadurch erhalten, dass er an zahlreichen für den Harz typischen Bauden (Wandergaststätten) vorbeiführt. Die Bersenbrücker Heimat- und Wanderfreunde hatten ihr Standquartier in Bad Grund, auf einem Rundwanderweg um den Ort, den Horizontalweg „König Hübich Route“, wurde er näher erkundet. Die abwechslungsreiche Geschichte des Harzer Kur- und Urlaubsortes Bad Grund ist eng mit dem Iberger Kalkmassiv verbunden. Eisenerze wurden bis in das Jahr 1885 abgebaut. Mitte der 1980er Jahre begann man mit der Heilstollentherapie. Einzigartig im Harz ist auch der Exotenwald „WeltWald“, 600 Gehölzarten aus aller Welt wachsen in einem rund 100 Hektar großen parkartigen Wald, es ist die bedeutendste Anlage dieser Art in Europa. Ferner bietet der Ort das Uhrenmuseum, ein Besucherbergwerk und das Höhlen-Erlebnis-Zentrum „Iberger Tropfsteinhöhle“.



## Stadtteilwanderung des Heimatvereins nach Bokel war informativ und gesellig zugleich

Sich über die Geschichte des Bersenbrücker Stadtteils Bokel zu informieren, zugleich aber auch heutige Strukturen kennen zu lernen und das gesellige Beisammensein zu pflegen seien Ziele der Stadtteilwanderung des Heimatvereins, meinte Vereins-Vorsitzender Franz Buitmann bei der Begrüßung der Heimatfreunde am Heimathaus „Feldmühle“. Der „goldene Oktober“ lade geradezu zu einer derartigen Wanderung ein, mit der Stärkung durch einen „Feldmühlentrunk“ wolle man sich auf den Weg machen.

Erste Station der Wanderung war der Hof Dobbelloff, wo Dirk Dobbelloff kurz auf die Geschichte des Hofes hinwies und auf die heutige Struktur der Milchviehwirtschaft einging. Die Bauerschaft Bokel ist wahrscheinlich in nachfränkischer Zeit (nach 800) entstanden. Wie überall, so sind auch hier die neun Vollerben als älteste Siedelstätten anzusehen, unter ihnen befindet sich der Hof Dobbelloff. Nach Werner Dobbelloff ist der Name dieses Hofes abzuleiten von Würfeln, jenen aus Knochen oder Stein hergestellten geometrischen Körpern, die

der Ausübung eines uralten Glücksspiels dienen. Diese Würfel wurden in unserer Heimat als „Dobbelsteine“, das Würfeln als „Dobbeln“ bezeichnet. Vermutlich ist der Ursprung des Namens in Bokel darauf zurückzuführen, dass der dortige Hof als Hauptacker ein würfelförmiges Landstück besaß, etwas Ungewöhnliches in der Bauerschaft, wo im allgemeinen das Hauptackerstück in einem breiten und ziemlich langen Streifen über die Flur ging.

Heute hat sich der Betrieb, so erfuhren die Heimatfreunde, auf die Milchwirtschaft spezialisiert. 65 Milchkühe, zahlreiche Rinder und Kälber sowie einige Bullen bilden den Bestand. Bei einem Rundgang konnte man sich näher informieren, hochmoderne Anlage, wie zum Beispiel die Melkanlage, erleichtern die Arbeit. Interessantes am Rande: alle Kühe haben einen Namen, eine automatische Bürstenanlage wird von den Kühen gerne genutzt und als „Hobby“ gibt es auf dem Hof auch noch einige Pferde.

Eine ganz andere Spezialisierung sahen die Heimatfreunde auf dem Hof Wellmann, wo Thomas Wellmann ebenfalls kurz die Geschichte des Hofes skizzierte. Kartoffelanbau und Schweinemast bilden hier die Wirtschaftsformen. Große Mengen an Speisekartoffeln werden in großen Hallen wohl temperiert gelagert, Computer gesteuert, in einem Hofladen gibt es eine große Sortenauswahl. Die Kartoffelernte, zur Zeit in vollem Gange, und das Sortieren und Abpacken erfolgen mit modernsten Geräten, die Zeiten der Plackerei beim Kartoffelsammeln sind hier vorbei, allerdings auch ein Stück Nostalgie!

Zum Abschluss statteten die Heimatfreunde der ehemaligen Landgaststätte Josef Wißmann einen Besuch ab. Für einen Augenblick kehrte die Vergangenheit zurück, die Gaststätte war gut gefüllt, die Bewirtung erstklassig. Josef Wißmann berichtete äußerst interessant über die Geschichte des Hauses, neben der Gaststätte – die Heimatfreunde konnten in das Dokument „Konzession vom 20. Juni 1890“ Einblick nehmen - gab es einen kleinen Lebensmittelladen, man fuhr auch über Land, auch etwas Landwirtschaft wurde betrieben, später beteiligte sich Josef Wißmann zudem am Schülertransport. Vor etwa drei Jahren musste die Gaststätte aus Altersgründen geschlossen werden. Damit ging auch ein Stück Bokeler Geschichte zu Ende.





Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitgliedes Heinz Vogel



Vorstellung der neuen Postkarten-Serie zum Heimathaus



Radwanderung zum MeyerHaus-Museum in Berge



Pflanzen der Wandertageeiche des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems am Heimathaus



Heimatverein auf dem Fest der ev. Bonnus-Gemeinde



Gaststätte Josef Wißmann in Bokel



Wanderung auf dem "Bersenbrücker-Land-Weg"



Kopie der Urkunde:

**Konzeßion vom 20. Juni 1890**

# Heimatkundliches aus Bersenbrück



artland-apotheke  
offizin-apotheker hubert siemer



Fachapotheker für Gesundheitsberatung • Bramscher Str. 10 • 49593 Bersenbrück • Tel: 05439/9 43 00 • Fax: 05439/94 30 16

Im Jahr 1979 wurde an der Ecke Bramscherstraße /Ecke Schulstraße ein Geschäftshaus errichtet.

Etwa zwei Drittel des Erdgeschosses mietete Apotheker Hubert Siemer an und eröffnete dort die Artland-Apotheke, die restliche Fläche wurde vom Ehepaar Scriba als Brillenfachgeschäft genutzt. Aus kleinsten Anfängen heraus, zunächst mit einer Mitarbeiterin, entwickelte sich die Apotheke rasch zu einer Einrichtung, die einen wichtigen Platz in der Gesundheitsversorgung der Stadt Bersenbrück einnimmt.

Jeder Apotheker erhält im Studium breite naturwissenschaftliche Kenntnisse. Besonderes Interesse hatte Hubert Siemer schon immer - er wuchs in einer kleinen Gemeinde im Emsland auf - für die Tier- und Pflanzenwelt. Er baute seine Kenntnisse durch Bücher und weitere eigene Studien aus, später auch mit Ausrichtung auf die Heilwirkungen und die ökologischen Bedeutungen der Pflanzen und Tiere sowie ihre wechselseitigen Abhängigkeiten. Besonderes Interesse findet die einheimische Flora und Fauna. Apotheker zu sein ist für Hubert Siemer mehr als Arzneimittelfachmann.

Umwelt- und Naturschutzanliegen unterstützt Hubert Siemer durch seine Mitgliedschaft seit über 30 Jahren im Naturschutzbund Deutschland, seit vielen Jahren ist er auch Mitglied im Heimatverein Bersenbrück. Seine Kenntnisse gab er von Anfang an in Seminaren an der Volkshochschule und den angeschlossenen Exkursionen weiter. Besonders freut sich Hubert Siemer auf einer solchen Exkursion den Impuls gegeben zu haben, aus dem dann die Biologische Station Haseniederung in Alfhausen entstanden ist, heute ein Lernstandort.

Auch in der Pharmazie bildete sich Hubert Siemer weiter und erwarb die Bezeichnung Offizin -Apotheker sowie Apotheker für Gesundheitsberatung. Die Artland-Apotheke stellt immer wieder Ausbildungsplätze für pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) sowie Praktikumsplätze für pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA) sowie Pharmazie-Praktikanten bereit. So ist Hubert Siemer auch in Prüfungsausschüssen für die Apothekerkammer tätig. Mit den hiesigen Apotheken

hat er sich in Aponola -Apotheken im Osnabrücker Nordland- organisiert, um die Interessen der Apotheker in politischen und gesellschaftlichen Rahmen gemeinsam besser vertreten zu können. Den Menschen ganzheitlich zu sehen, als Mensch mit Geist, Körper und Seele, ist ein besonderes Anliegen. Hubert Siemer legt Wert auf Weiterbildung: so wundert es nicht, dass alle Vollzeit-PTA das Fortbildungszertifikat erworben haben und die Apotheke QMS-zertifiziert ist. Hubert Siemer engagiert sich im Sport sowie in der Kirche, in der er als katholischer Diakon mit Zivilberuf in der St. Vincentius-Gemeinde tätig ist.



Letztes Jahr konnte man 30-jähriges Bestehen feiern



Die Artland-Apotheke hat 1997 die Straßenseite gewechselt und befindet sich jetzt in eigenen Räumen an der Bramscherstraße 10. Inzwischen hat sich dieses Haus zu einem Gesundheitszentrum entwickelt mit Ärzten, Heilpraktikerin, Hebammenpraxis und der Krankenkasse DAK.

Ein breites Sortiment an Arznei- sowie an Naturheilmitteln und Arzneitees, an homöopathischen Mitteln und Gesundheitsliteratur, an Baby-Artikeln und für die Seniorenberatung - in der Artland-Apotheke findet man freundliche qualifizierte Beratung, oft ergänzt durch besondere Aktionstage. So gibt es etliche Kosmetikfirmen wie Dr.

Hauschka, Weleda, Skin-Ceuticals, Vichy und Roger & Gallet sowie Rausch als Haarpflegfirma. Diese Aufzählung macht deutlich, daß auch hier natürliche bzw. naturnahe Produkte eine große Rolle spielen. Gerade zu Weihnachten gibt es viele Geschenk-Ideen für Jung und Alt!

Im Internet-Auftritt unter [www.artland-apotheke.de](http://www.artland-apotheke.de) oder [www.aponola.de](http://www.aponola.de) findet man jeweils die Heilpflanze des Monats sowie einen Tee des Monats. Der Klick lohnt sich aber auch wegen anderer Informationen.

**Arzneimittel nur aus der Apotheke vor Ort: mit Vertrauen fängt alles an!**